
Liebe Freundinnen und Freunde des Küchengartenpavillons,
ca. alle 4 Wochen wird Quartier e.V. über das Neueste vom Küchengartenpavillon auf dem Lindener Bergfriedhof und über unser Programm berichten.
Wer neu in den E-Mail-Verteiler aufgenommen werden möchte oder wieder gestrichen werden möchte: bitte uns anmailen: verein@quartier-ev.de.
Infos gibt es im Internet: www.quartier-ev.de und www.kuechengartenpavillon.de
Öffnungszeiten: Dienstag, Freitag und Sonntag von 15 – 17 Uhr.
Da diese Datei über den direkten E-Mail-Versand bei einigen Empfängern „zerschossen“ wird, füge ich eine rtf-Datei bei, die hoffentlich für alle besser lesbar ist.

Hier unser Programm September:

Jour fixe zur Lindener Geschichte am Montag, 6. September 2010 „Werner Blumenberg, die Widerstandsorganisation Sozialistische Front und die Folgen“

Eine Veranstaltung von Otto-Brenner-Akademie, Kulturzentrum FAUST und Quartier e.V. in Kooperation mit der Stiftung Leben und Umwelt/Heinrich-Böll-Stiftung Niedersachsen und dem Bürgerbüro Stadtentwicklung:

Beginn ist um 18 Uhr in der Warenannahme des Kulturzentrums FAUST, Zur Bettfedernfabrik 3, Linden-Nord.

Werner Blumenberg war der Gründer der wohl größten regionalen Widerstandsorganisation im Faschismus. Das Zentrum war Hannover und hier insbesondere das Arbeiterquartier Linden. Werner Blumenberg baute schon vor der Diktatur die sozialdemokratische Widerstandsorganisation „Sozialistische Front“ auf. Ihre Haupttätigkeit war die Herausgabe der „Sozialistischen Blätter“, in denen das Hitler-Regime massiv kritisiert und in dem schon der kommende Krieg vorhergesehen wurde. Zu den weiteren Köpfen gehörte der technische Leiter der Sozialistischen Front Franz Nause aus Limmer, der 1943 nach Verhaftung, Folter und Zuchthaus in Brandenburg-Görden 1943 starb. Wilhelm Bluhm, Abteilungsleiter in Linden-Nord, wurde ebenfalls 1936 verhaftet und kam nach Zuchthausaufenthalt in Hameln ins KZ Sachsenhausen, wo er 1942 zu Tode kam. Nach beiden sind Straßen benannt worden und für beide wurden inzwischen Stolpersteine gelegt. Werner Blumenberg konnte 1936 kurz vor der Verhaftungswelle nach Holland fliehen und wurde dort ein angesehener Wissenschaftler. Nach dem Kriegsende wurde seine Rückkehr nach Deutschland u.a. von einem ehemaligen Gestapospitzel hintertrieben.

Jonny Peter, Egon Kuhn und Holger Horstmann informieren in Vortrag, Bildern und Lesung.

Geschichte der Viktoriastraße - Einladung zur AG

Nächster Termin Donnerstag, 7.10.2010 um 19 Uhr, K. Andre´, Viktoriastraße 15

Im Rahmen unserer Veranstaltungsreihe „JOUR FIXE zur Lindener Geschichte“ haben wir uns im Juni mit der Geschichte der Viktoriastraße befasst. Wir möchten uns nun mit BewohnerInnen weiter an der Aufarbeitung der Geschichte beschäftigen. Mögliche Themen sind: Allgemeine Geschichte der Straße und die Sanierungsgeschichte, Modell Sanierung Viktoriastraße, Neubaumodell Viktoriastraße, private Modernisierungen und und und. Ziel ist dabei, zusammen mit den BewohnerInnen eine Dokumentation sowie

einen kleinen Film zu erstellen. Die Ergebnisse werden nächstes Jahr in einer Veranstaltung zum JOUR FIXE und in der Viktoriastraße vorgestellt.

MixTour über den Lindener Berg am Freitag, 10.9.2010

Wie jedes mehrmals führt nun Quartier e.V. im Rahmen des städtischen Programms „Grünes Hannover“ wieder über den Lindener Berg, um die Sehenswürdigkeiten zu Kultur, Natur und Geschichte zu zeigen. Beginn um 15 Uhr an der St.Martinskirche. Der Rundgang, geführt von Jonny Peter, ist kostenlos und dauert ca. 90 Minuten.

Herbstlesung mit Marie Dettmer am Sonntag, 26.9.2010

Marie Dettmer liest zum Herbst wieder Texte verschiedener Autoren am 26.9. um 16 Uhr im Küchengartenpavillon: „... **aber herbstlich! Die Fünfte**“: Domin, Eich, Hesse, Huchel, Kaschnitz, Morgenstern, Musil, Storm, Walser u. a.

Die V-Leute des Gestapo-Kommissars Sattler

Prof. Dr. Siegfried Grundmann (Berlin) stellt sein aktuelles Buch vor

Donnerstag, 30. September 2010 von 18:30 - 20.00 Uhr

Stadtarchiv Hannover, Am Bokemahle 14 – 16, 30171 Hannover

Eine Veranstaltung von Quartier e.V., Stadt Hannover, Bildungsverein Hannover in Kooperation mit der Stiftung Leben und Umwelt/Heinrich-Böll-Stiftung Niedersachsen
Die Verwendung von V-Personen, Informanten und Spitzeln ist so alt wie die politische Polizei überhaupt. In Hitler-Deutschland wurde sie zu einem systematisch verwendeten Instrumentarium der Geheimen Staatspolizei bei der Verfolgung und Vernichtung von Antifaschisten. Sie war Ergänzung und teilweise Ersatz der Folter, gleichwohl wie diese ein Bestandteil des Terrors, und oft erschreckend „effizient“.

Professor Grundmann belegt dies am Beispiel der V-Personen des von Kriminalkommissar Sattler geleiteten „Marxismus“-Dezernats beim Geheimen Staatspolizeiamt Berlin - einem Dezernat, dessen Aufgabe die Verfolgung und Vernichtung des Widerstands aus den Reihen der SPD sowie der ihr nahe stehenden Parteien, Organisationen und Personen war.

Unser Kulturprogramm findet statt mit freundlicher Unterstützung durch das
Freizeitheim Linden im Rahmen der Stadtteilkulturarbeit.

Jonny Peter

Linden, den 2.9.2010

Quartier e.V., Küchengartenpavillon, Am Lindener Berge 44, 30449 Hannover

Tel. 0511/70036642 und 0160/96754410

www.quartier-ev.de und www.kuechengartenpavillon.de